

1805—1816. Stapelium in hortis Vindobonensibus cultarum descriptiones. fig. color. illustr. 5 fasc. fol. maj. c. 64 tab. color.

Diese 14 Werke, womit die Sammlung bis auf das eine Werk: Selectarum Stirpium americanarum historiae in qua ad Linnaean. systema determinatae descriptaeque sistuntur plantae illae quas in insulis Martinicae, Jamaica, S. Domingo etc. observavit rarioribus; adjectis iconibus ad authoris archetypo pictis. folio. Vindob. circa 1780 cum 264 tab. color. ganz complet ist, sind sämmtlich gut erhalten, meist in schönsten Franz- und Maroquinbänden; der äußerste Netto-Preis ist zusammen: Ein Tausend acht Hundert und fünfzig Gulden C. M.

Auch haben wir vorräthig:

Jacquin (Jos. F. L. B. de), Eclogae plantarum rariorum aut minus cognitarum ad vivum descript. et iconib. illustr. 10 fasc. c. 100 tab. pict. Fol. maj. Vindob. 1816. Velinpap. Halbkrzbd. statt 100 fl. für 60 fl.

— Beiträge zur Geschichte der Vögel, mit ausgemalt. Kupfern. gr. 4. Wien 1784. fl. 15 fl. für 7 fl.

[1214.] Das Breslauer Hellerblatt  
oder

Magazin zur Verbreitung gemeinnütziger Kenntnisse

Habe ich zum allgemeinen Debit durch den Buchhandel in Commission erhalten. Es erscheint davon seit Anfang d. J. wöchentlich ein Bogen in groß 4. mit 4 bis 6 deutlichen, gut lithographirten Abbildungen, und der Preis ist 1 thl. 8 gr. ord. — 1 thl. netto gegen baar für den Jahrgang, oder vierteljährig 8 gr. ord. — 6 gr. netto. Probeblätter davon habe ich an alle Buchhandlungen gesandt, und empfehle das Blatt, welches auch hinsichtlich seines Inhalts den vorhandenen Unternehmungen dieser Art nicht nachsteht, zur möglichsten Verbreitung. Bei Partien gebe ich auf 10 Exemplare 1, auf 18—2, und auf 25 — 3 Freieremplare.

Leipzig, Anfang August 1834.

L. Fort.

[1215.] So eben ist bei mir erschienen, und an alle Buchhandlungen, welche Nova annehmen, versendet worden:

Hausapotheke zum Gebrauch in Thierkrankheiten, oder Aufzählung und genaue Beschreibung derjenigen Arzneimittel, welche der Viehbesitzer auf dem Lande aus Vorsicht immer vorräthig haben muß, und größtentheils selbst einsammeln kann. Von E. W. J. Giese. Königl. Kreis-Thierarzt des Angermünder, Prenzlauer u. Templiner Kreises. 8. geh. 15 sgr.

Der Verfasser dieses Werkes hat mit vielem Fleiße den Stoff desselben zusammengetragen; dies ist nicht allein von der Märkisch-Oekonomischen Gesellschaft zu Potsdam, sondern auch von dem Königl. Ministerium der Geistlichen Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten rühmlichst anerkannt, und durch Handschreiben des Herrn Minister Altenstein, Excellenz, sowie des Herrn geheimen Medicinal-Rath Dr. Augustin, Hochwohlgeboren, die Brauchbarkeit desselben dargethan und gepriesen worden. — Wie „Nothweß, Bierarztneibuch“ als unentbehrliches Handbuch erscheint, so kann auch dies von obigem Werke gesagt werden, und wird jeder Landwirth die Nützlichkeit dieses Buches, welches für einen so geringen Preis zu erhalten ist, leicht einsehen.

Anleitung zur französischen Schnellmalerei oder die Kunst, in sehr kurzer Zeit in Del malen zu lernen und ohne alle Vorkenntnisse sehr bald ein schönes Delgemälde darzustellen, so wie einige andere wichtige Notizen über Malerei, als namentlich:

Wachmalerei (Encaustik) — Glasmalerei nebst Anweisung —

Miniaturmaleri; — Schwarze Kunst (Mezzo Tinto) — Auf Glas abjudrucken und mit Velfarben zu malen — Abziehen der Kupferstiche auf Holz, Anlographie, und Malerbuch ic. Auf praktische Erfahrungen gegründet, gesammelt und herausgegeben von Friedrich Hoffmann, Architect. geh. mit verschlossenem Umschlag 15 sgr.

Magdeburg, im August 1834.

Eduard Bühler.

[1216.] In meinem Verlage ist erschienen:

Flittner, Dr. Chr. Gottfr., die Kunst der Toilette. Ein Taschenbuch für junge Damen, die durch Anzug und Fuß ihre Schönheit erhöhen wollen. Mit drei Kupfern. Zweite Ausgabe 8. Elegant gebd. mit Goldsch. 12 gr.

Müchler, Karl, Euphrosine. Spenden auf dem Altar der Laren. Ein Taschenbuch enthaltend: Redespiele, Scenen, Trinksprüche bei gesellschaftlichen Vereinen, Polterabendscherze, Neujahrs- und Sylvesterabendlieder. Mit einem illum. Titelkupfer. Zweite Ausgabe 16. Gebd. 16 gr.

Diejenigen Handlungen, welche sich für diese beiden Artikel, die ihres eleganten Außern wegen sich vorzugsweise zu Weihnachts-Geschenken eignen, gütigst verwenden wollen, werden gebeten, sich Exemplare davon, à cond. in Leipzig ausliefern zu lassen.

Berlin, den 1. August 1834.

C. F. Recht.

[1217.] M. Schmerber, libraire à Francfort s. M., s'étant décidé à supporter une partie des frais de la publication des Recherches sur les poissons fossiles par Agassiz; l'auteur lui a abandonné exclusivement la vente de cet ouvrage; c'est donc à cette seule maison que M. M. les libraires sont priés de s'adresser dorénavant.

Le prix de 24 frs. par livraison est maintenu aux souscripteurs qui sont déjà inscrits; mais pour les nouveaux souscripteurs le prix des livraisons déjà publiées est fixé à 10 Rthl. de Saxe et pour les livraisons encore inédites au moment où ils feront inscrire leur nom, il leur est offert un second prix de souscription de 8 Rthl. par livraison.

Demnächst erscheint:

Thesaurus graecae linguae, fol. Paris, fascic. 7 et 8.

Von beiden Werken kann ich jetzt Exemplare à cond. geben, und es ist wohl zu erwarten, dass die deutschen Buchhandlungen durch ihre Verwendung dafür den so oft ausgesprochenen Widerwillen gegen Pfennig-Literatur bethätigen werden

S. Schmerber.

[1218.] Ritgen, Dr. F. A., Bruchstücke einer Vorschule der allgemeinen Krankheitslehre. Erstes Bänd. Gießen 1832. 8. 10 sgr.

ist nunmehr allein von mir zu beziehen

Gießen.

J. Meier.

[1219.] So eben erschien und wird auf Verlangen in Leipzig ausgeliefert:

Engel, M. M. E. (Stadt. Diac. u. Sen. Min.), Erste Predigt nach der großen und verheerenden Wasserfluth zu Plauen am 22. Juli 1834, nebst den bei der Todtenfeier für 26 dabei Verunglückte gesprochenen Worten der Trauer. Auf Verlangen und zum Besten der Hülfbedürftigen in Druck gegeben und allen Wohlthätern Plauens dankbar zugeeignet: Preis 1 gr. Netto.

Diese Kleinigkeit wird zu wohlthätiger Absicht der Menschenfreundlichkeit seiner Herren Collegen empfohlen von

Wilh. Schmidt,

Plauen, im August 1834.